



Medien-Information

31. Mai 2006

Zum Weltnichtrauchertag: Rauchfreie Nahverkehrszüge in Schleswig-Holstein

Kiel. In allen Nahverkehrszügen in Schleswig-Holstein ist das Rauchen in Zukunft nicht mehr zugelassen. Das kündigte Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Dietrich Austermann heute (31. Mai) in Kiel anlässlich des Weltnichtrauchertages an. „Wir werden nach und nach alle knapp 200 Wagen der betreffenden Bahnunternehmen in Schleswig-Holstein entsprechend umrüsten“, sagte der Minister und erinnerte daran, dass mit diesem Schritt dem wachsenden Nichtraucherschutz in der Öffentlichkeit Rechnung getragen werde. „Die Reisezeit in Nahverkehrszügen ist in der Regel nicht länger als ein innerdeutscher Nichtraucherflug, deshalb bin ich sicher, dass wir auch das Verständnis der Raucher haben“, so Austermann. Mit der Aktion folge Schleswig-Holstein zudem den Beispielen anderer Bundesländer wie Niedersachsen und Baden-Württemberg, in denen bereits nur noch Nichtraucherzüge im Nahverkehr fahren.

LVS Schleswig-Holstein
Landesweite
Verkehrsservicegesellschaft mbH



AKN



Mobility Networks Logistics



NOB
connex Gruppe

SHB
SCHLESWIG-HOLSTEIN-BAHN

Dr. Wolfram von Fritsch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionalbahn Schleswig-Holstein, sagte: „Wir wollen unsere Fahrgäste vor allem vor den Gefahren des Passivrauchens schützen. Denn laut einer Umfrage wünschen sich 70 Prozent der Kunden rauchfreie Züge. Zudem steigt durch die bessere Luftqualität der Fahrkomfort in den Zügen. Unsere neuen Doppelstockzüge wurden schon gleich als reine Nichtraucherzüge bestellt.“

Andreas Trillmich (Nord-Ostsee-Bahn): "Die Gesundheit und Sicherheit unserer Fahrgäste genießen oberste Priorität. Die Mehrheit der Fahrgäste befürwortet einen nikotinfreien Zug. Das zeigen ganz deutlich die Erfahrungen anderer Bundesländer, in denen rauchfreie Züge unterwegs sind. Der öffentliche Verkehr wird auch im Fahrgastraum 'umweltfreundlich'. Insofern wird die NOB diesen Weg sehr gern unterstützen."

„Die Kunden in den AKN-, SHB- und *nordbahn*-Zügen profitieren bereits von rauchfreien Bahnen“, erklärte SHB-Geschäftsführerin Loretta Schulz. „Damit haben wir von vornherein

für einen Schutz der Nichtraucher und einen hochwertigen Reisekomfort gesorgt“, so Schulz weiter.

In der nächsten Zeit werden die Fahrgäste durch Plakate, Handzettel und Veranstaltungen in den Zügen und an den Bahnhöfen über die Veränderung informiert. So wird die kostümierte Zigarettenfigur „Zippy“ der Deutschen Bahn AG auf einer Abschiedstournee in Schleswig-Holstein die Raucherzüge verabschieden.

Die Mitarbeiter, die in den Zügen tätig sind, werden parallel durch Schulungen und spezielle Informationsunterlagen auf diese Maßnahme vorbereitet. Sie werden zukünftig darauf achten, dass das Rauchverbot auch eingehalten wird.

